



Der hl. Josef ist allround, man kann ihn für alles anrufen, vorwiegend auch bei sexuellen Kämpfen. Für die Reinheit kann ich den hl. Josef nur anempfehlen. Er hilft! Der hl. Josef ist zuständig für die Keuschheit, die Gerechtigkeit, die Weisheit, für den Starkmut, den Gehorsam, für die Treue und die Geduld. Er ist Liebhaber der Armut, Vorbild der Arbeiter, eine Zierde des häuslichen Lebens. Ihr, die ihr in der Familie Schwierigkeiten habt, geht zum hl. Josef oder auch zur Heiligen Familie. Der hl. Josef ist Beschützer der Jungfrauen, Stütze der Familien, Trost aller Leidenden, Hoffnung der Kranken und natürlich ganz besonders Patron der Sterbenden. Übrigens, alle Christen, eigentlich alle Menschen mögen zum hl. Josef gehen. Warum? Weil JESUS und Maria zu Josef gehören. Ich sehe das bei der "Laiengemeinschaft des hl. Josef", welche Mutter Paula gegründet hat. Es ist unglaublich, was die Mitglieder erleben, wie der hl. Josef schnell einspringt und Hilfe bringt, wo man es nicht einmal erwartet hat. Schön! Er ist also ein Allroundhelfer. Amen!

Predigtauszug vom 17. Mai 2015



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,**

**dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SD.*

## **Vaterstelle bei GOTTES SOHN Hl. Josef, Allroundhelfer**

Meine Lieben! Warum kommt ihr zum Heiligen Messopfer? Ist es nur wegen der Christenpflicht und nicht, weil CHRISTUS, als GOTT und Mensch, hier auf den Altar kommt? Wir werden mehr und mehr in eine Zeit geraten, in der jeder sich vorstellt, was richtig sein soll. Heute gibt es zudem sehr viele falsche Propheten. Wie kann man diese erkennen? Wenn einer vorgibt, er wisse mehr als normal über GOTT, dann schaut, ob euer Verstand begeistert ist oder euer Herz, wenn er spricht. Das ist das beste Urteil.

### **Josef vertrat Vaterstelle**

Was musste das für ein Mensch sein, um Bräutigam der Unbefleckten Jungfrau Maria, der Mutter JESU CHRISTI zu sein und die Vaterstelle bei GOTTES SOHN zu übernehmen, die Vaterstelle des Himmlichen VATERS? Es gibt im Himmel nicht eine Seele, die eine solche Funktion hatte wie er; das ist einmalig! Erkennt der Mensch das auch? Wir wissen doch, dass JESUS Seinen Himmlichen VATER auch hier auf Erden unendlich geliebt hat. Er hatte eine solche Liebe zu Ihm, dass Er im HEILIGEN GEISTE "PAPA" zu Ihm sagte. Und dasselbe sagt JESUS diesem einzigartigen Menschen im Himmel, dem hl. Josef: „Papa!“

Ich sah einmal geistig ein kleines Bild, so wie GOTT es uns manchmal zeigt, damit wir es mit dem menschlichen Verstand verstehen können. Ich sah den Thron GOTTES. Da waren drei Personen, drei Throne – und schräg hinter dem Thron JESU stand Josef. Dann kam von einem Menschen, der Josef sehr verehrte, eine Bitte zu GOTT

hoch. Mir kam es vor wie früher bei den Königen, deren Berater hinter ihnen standen, und wenn jemand etwas sagte, flüsterten sie dem König schnell etwas ins Ohr. Bei Josef ist es dasselbe. Er sagte sofort JESUS ins Ohr: „Erfülle es bitte!“ Die Worte weiss ich jetzt nicht, aber in dem Sinne tönte es. Wie sollte JESUS die Bitte Josefs nicht gern erfüllen, der so bescheiden, so stille ist, damit er auch auf Erden bekannt wird.

### **Vom HEILIGEN GEIST ausgestattet**

Es ist auch klar, dass der HEILIGE GEIST diesen Mann – es ist zwar nicht das richtige Wort – präpariert hat. Er hat ihn so ausgestattet, dass er einfach heilig, heilig, heilig war. Der hl. Josef bekam für diese einzigartige Braut des HEILIGEN GEISTES einen mystischen Gürtel der Reinheit, dass nicht das geringste Begehren oder Ähnliches aufkommen konnte beim Anblick dieser einzigartigen Schönheit, von GOTT gebildet – Maria. Daraus sollte man schon erkennen, wie heilig und grossartig der hl. Josef sein musste und ist. – Welch ein Glaube Josefs! Die hochgelehrten Hohepriester und die ganze Priesterschaft der Juden konnten nicht glauben, nicht erfassen, dass JESUS der erwartete Messias ist. Sie hatten doch all die Wunder erlebt! Und der Zimmermann Josef, dieser heilige Mann, glaubte einfach, ohne die Wunder gesehen zu haben. Josef erhielt vom HEILAND eine grosse Freude, als er starb. JESUS war an seiner Lagerstätte, ebenso die Gottesmutter. Der HEILAND gab ihm diese Freude mit, dass er nun den Altvätern und allen, die schon im Jenseits auf die Erlösung warteten, verkünden durfte: „Es geht nicht mehr lange!“

### **Josef war Wächter, Schützer und Helfer Mariens**

Er war knapp über sechzig, als er starb, und etwas über dreissig, als er Maria ehelichte. Beide wollten eigentlich keine Ehe eingehen, sondern jungfräulich bleiben, sich nur GOTT schenken. Aber GOTT sah es anders: Sie sollten Braut und Bräutigam werden, aber ohne fleischliche Vereinigung. Das ist eigentlich logisch. All die gemeinen Aussprüche, dass Josef früher schon verheiratet und ein alter Mann gewesen sei, sind teuflisch. Solche Menschen haben keine Ahnung! Sie sollten überhaupt schweigen über Theologie, nicht über die Bibel reden! Maria gab durch den HEILIGEN GEIST dem allmächtigen GOTT in der Per-

son JESU menschliches Fleisch. Und dieser Schoss, der so etwas hervorgebracht hat, konnte unmöglich noch verwendet werden für etwas anderes. Maria liebte Josef über alles. Das hat sich auch gezeigt, als er starb. Maria hat sehr geweint und geschluchzt, denn er war ja ihr Wächter, Beschützer und Helfer. Und keinem Menschen konnte sich Maria so restlos anvertrauen wie dem hl. Josef.

### **Der hl. Josef ist Allroundhelfer**

Schaut, Josef ist Helfer und Patron, nicht wie die Heiligen allgemein – natürlich Maria ausgeschlossen –, sondern er hat das Patronat über alles, denn er hat die Stellvertretung GOTT VATERS über JESUS CHRISTUS auf Erden innegehabt. Man sagt, wenn man in den Himmel kommt, hat man es noch schöner als auf Erden. Deshalb kann es bei Josef nicht heissen: „So, du hast deine Schuldigkeit getan, du kannst jetzt ruhen.“ Nein! GOTT wirkt und schenkt im Himmel erst recht in Seiner göttlichen Fülle. Der HEILAND sieht den hl. Josef immer noch als Seinen stellvertretenden Vater an, den Er über alles liebt. Hat Er ihn schon auf Erden über alles geliebt, wieviel mehr jetzt im Himmel! Und was sollte Er denn Josef abschlagen, der so bescheiden, so stille das Leben geführt hat? Es ist nicht so, dass Josef auf Erden überhaupt nicht geredet hat, wie ich es kürzlich irgendwo gelesen habe. Als die Heilige Familie in Ägypten war, lebten dort auch verstreute Juden, denen natürlich einiges von ihrem Glauben verloren gegangen war, weil sie unter Heiden lebten. Und Josef rief diese zusammen, lehrte sie, frischte ihren Glauben wieder auf, wobei Maria voller Freude dabei war und sich aus tiefstem Herzen freute, wie geschickt Josef dies tat.

Josef ist nicht so, wie man ihn da oder dort sieht, mit schräger Haltung oder wie er mit einer Hand das Christkindchen hält. Nein, er war Zimmermann. Er war kräftig gebaut. Natürlich hat er in Bethlehem zuerst kaum gewagt, das Kind in die Arme zu nehmen, weil er wusste, wer das Kind war. Maria musste ihn zwei-, dreimal aufmuntern, er solle das Kind jetzt nehmen, Es würde sehr gerne zu ihm kommen. Später hat er das Kind nicht einfach nur liebkost, sondern wie jeder Vater auch hochgeworfen, wieder aufgefangen. Und dieses göttliche Kind, das JESUS CHRISTUS war, hat aufgejauchzt wie jedes Kind. Also, schauen wir ein bisschen natürlicher drein, nicht mit schrägem Kopf.